



Ferien mit Mehrwert für Kinder und Jugendliche in Mainz

Mainzer Ferienkarte 2018 für Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren / Über 400 Einzelveranstaltungen / 60 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 6.000 Stunden im Einsatz

(ekö) „Es ist überaus erfreulich, dass immer wieder weitere Kooperationspartner gewonnen werden können, die das Programm der „Mainzer Ferienkarte“ mit ansprechenden sowie anspruchsvollen Veranstaltungen bereichern und den Kindern und Jugendliche Ferien mit Mehrwert bieten“, würdigt Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch den Einsatz von Vereinen, Institutionen und Unternehmen, als er heute das Programm der 49. Ferienkarte vorstellte.

Wie immer finden sich im Angebot der diesjährigen ‚Mainzer Ferienkarte‘ zahlreiche Veranstaltungen, die den Kindern und Jugendlichen Angebote im sportlichen, kulturellen, kulinarischen als auch kreativen Bereich bieten. Sozialdezernent Dr. Lensch: „Es ist dabei durchaus im Sinne ‚Mainzer Ferienkarte‘, dass die Partner mit ihrem Engagement für die Ferienkarte auf lange Sicht potentielle Mitglieder bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ‚anwerben‘. Denn die Mainzer Ferienkarte ist ein planungsintensives Räderwerk, bei dem viele Hände ineinandergreifen, um all dies möglich zu machen.“ Dabei engagierten sich viele Partner weitestgehend ehrenamtlich. Ohne diese Unterstützung und dieses großartige Engagement sei ein

solch umfangreiches, abwechslungsreiches und in viele mögliche Interessenbereiche der Kinder und Jugendlichen hineinragendes Ferienkarten-Programm mit stets wechselnden Attraktionen gar nicht zu bewältigen. Manche sind sogar schon lange dabei.

„Ganz klar ist auch“, weiß der Sozialdezernent: „Ohne die großzügige und oft schon langjährige Unterstützung der Sponsoren lässt sich das Angebot ‚Mainzer Ferienkarte‘ nicht in dieser Qualität aufrecht erhalten.“ Er dankte dem langjährigen Hauptsponsor ‚Sparkasse Mainz‘, der die Ferienkarte mit einer namhaften Summe sponsere, ausdrücklich ebenso wie der Mainzer Mobilität, die die Nutzung von Bus und Straßenbahn in Mainz und Wiesbaden ermögliche.

„Die **Sparkasse Mainz** unterstützt die Ferienkarte der Stadt Mainz von Beginn an sowohl finanziell und durch deren Verkauf in den Sparkassen-Geschäftsstellen, als auch durch eigene Aktionen für Kinder. Damit zollen wir auch dem Engagement der Verantwortlichen für deren anspruchsvolle und stets gut angenommene Veranstaltungen unsere Anerkennung“, so Thomas Bach, Pressesprecher der Sparkasse Mainz.

„Der Öffentliche Nahverkehr ist ein wichtiger Bestandteil unserer städtischen Infrastruktur und Grundlage für die gute Lebensqualität in unserer Stadt. Viele Bürgerinnen und Bürger wissen dies zu schätzen und nutzen bereits intensiv den ÖPNV“, betont der Geschäftsführer der **Mainzer Mobilität**, Jochen Erhof. „Natürlich wollen wir noch mehr Nutzerinnen und Nutzer gewinnen und arbeiten daher laufend am Ausbau des ÖPNV. Kinder und Jugendliche spielen dabei eine große Rolle - überzeugt man sie, hat man die Fahrgäste von morgen gewonnen. Es ist für uns daher selbstverständlich, dass wir die ‚Mainzer Ferienkarte‘ gern unterstützen!“

„Zu danken ist selbstverständlich auch den vielen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, alles durchweg Fachkräfte, die eine qualifizierte pädagogische und altersgerechte Betreuung der Kinder und Jugendlichen gewährleisten. Das ist uns sehr wichtig!“ so Dezernent Dr. Lensch.

Neu dabei sind unter anderem das Galli Theater Mainz Ensemble, die Grüne Schule im Botanischen Garten Mainz, die Kanufreunde 1929 e.V. sowie die Kanu- und Skigesellschaft 1921 e.V. In diesem Jahr erfüllt sich auch ein langjähriger Wunsch der Kinder und Jugendlichen: Das Freibad und Sportbad Mainzer Taubertsbergbad konnte für dieses Jahr dank der Unterstützung der Mainzer Stadtbad GmbH dankenswerterweise mit in das Stammangebot aufgenommen werden.

Nicht fehlen dürfen in den über 400 Veranstaltungsangeboten der Ferienkarte - das sind im Durchschnitt gut 12 Termine pro Veranstaltungstag und tatsächlich bis zu maximal 32 Veranstaltungen an einem Tag! - auch 2018 die „Renner“ der Mainzer Ferienkarte: die Tagesfahrten in die nähere Umgebung, die Eltern-Kind-Fahrten oder Besuche und Führungen sowie Kreativ- und Kochangebote und Schnupperkurse im Bereich Sport, Musik und Tanz.

Insgesamt sind unter anderem in der Ferienkarte vertreten

- 121 Sportangebote,
- 95 Kreativangebote und Kurse
- 22 Koch- und Backangebote
- 34 Ferienfahrten
- 42 Besuche / Führungen
- sowie 23 Eltern-Kind-Veranstaltungen

Rollstuhlgerechte Angebote sind extra gekennzeichnet.

„Anregungen, Kritik und Ideen der Kinder und Jugendlichen sind erwünscht. Nur so können wir das Angebot immer wieder den veränderten Bedürfnissen anpassen“, sagte Sozialdezernent Dr. Lensch. Prinzip der Mainzer Ferienkarte ist es, dass ihr Angebot stetig weiter entwickelt und auf die Wünsche der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt wird. Daher gibt es weiterhin den seit Jahren etablierten „Meckerkasten“ und die Fragebogen-Aktion.